

# Bundesforum Männer – Bausteine einer gleichstellungorientierten Männerpolitik im Koalitionsvertrag verankern

14. März 2025

Gleichberechtigung und ihre tatsächliche Durchsetzung ist ein Verfassungsauftrag. Gleichstellung geht alle Geschlechter an und gelingt nur gemeinsam. Deshalb muss gleichstellungsorientierte Männerpolitik Teil einer modernen und zukunftsweisenden Gleichstellungspolitik sein und Jungen, Männer und Väter dort einbeziehen. Dafür stehen wir als Dach- und Interessenverband. Um dies auf Bundesebene weiter zu stärken, haben wir folgende Vorschläge zu Formulierungsbausteinen für den Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD.

## Bereich Gleichstellung

### 1. Gleichstellungsorientierte Männerpolitik

„Um das Ziel einer gleichberechtigten Gesellschaft in allen Lebensbereichen zu verwirklichen, wollen wir Jungen und Männer in unsere gleichstellungspolitischen Bemühungen einbeziehen. Deshalb stärken wir gleichstellungsorientierte Männerpolitik und die sie tragenden zivilgesellschaftlichen Strukturen als Teil einer modernen und zukunftsweisenden Gleichstellungspolitik.“

### 2. Gewaltschutz

„Wir werden das Gewalthilfegesetz weiterentwickeln, sodass es den Schutz aller von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt betroffenen Personengruppen sicherstellt. Den Gewaltschutz und die Gewaltprävention wollen wir in Deutschland insgesamt durch geeignete Maßnahmen weiter stärken und gesetzlich absichern. Damit setzen wir die Vorgaben der Istanbul Konvention und der EU-Richtlinie zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt um.“

### 3. Jungen- und Männerarbeit zur Extremismusprävention

„Wir stärken geschlechterreflektierte Ansätze in Bildung, Beratung und psychosozialer Arbeit mit Blick auf Jungen und Männer. Diese fördern nicht nur die Gleichstellung der Geschlechter, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Extremismusprävention und Demokratieförderung. Wir prüfen Fördermöglichkeiten für entsprechende flächendeckende Angebote.“

### 4. Jungen und Männer in sozialen Berufen

„Wir werden eine klischeefreie und bedarfsorientierte Berufsorientierung und Lebenswegplanung fördern. Bundesinitiativen wie den Boys'Day und Förderprogramme, wie Mehr Männer in Kitas bzw. in SAGE-Berufe, werden wir ausbauen oder neu auflegen.“

## Bereich Familie und Vereinbarkeit

### 5. Weiterentwicklung Elterngeld

„Wir entwickeln das Elterngeld weiter. Dazu werden wir die Partnermonate ausweiten und das Mindest- und Höchstelterngeld dynamisch an die Preisentwicklung anpassen. Wir prüfen eine Weiterentwicklung des Partnerschaftsbonus.“

### 6. Einführung Freistellung nach Geburt

„Um Mütter im Wochenbett zu unterstützen und Väter von Anfang an einzubinden, werden wir eine bezahlte zweiwöchige Freistellung nach Geburt für Väter und zweite Elternteile als eigenständige neue Leistung analog zum Mutterschaftsgeld einführen.“

## Bereich Gesundheit und Pflege

### 7. Männergesundheit als Teil geschlechtersensibler Gesundheitsversorgung

„Den besonderen geschlechtsspezifischen Herausforderungen in Gesundheitsförderung und -versorgung muss stärker Rechnung getragen werden. Deshalb werden wir eine Männer- und Frauengesundheitsstrategie für Deutschland entwickeln und die Gesundheitsforschung geschlechtssensibel aufstellen.“

### 8. Einführung Lohnersatzleistung bei Pflege

„Mit Blick auf die demografischen Herausforderungen verbessern wir die häusliche Pflege und die Situation der Angehörigen durch die Einführung einer Lohnersatzleistung für pflegebedingte Auszeiten und eine Berücksichtigung dieser Zeiten bei der Rente.“

## Bundesforum Männer – Wer wir sind und was wir wollen

Das Bundesforum Männer ist der politische Dach- und Interessenverband für gleichstellungsorientierte Männerpolitik mit aktuell 38 Mitgliedsorganisationen. Seit Gründung im Jahr 2010 sind wir ein zuverlässiger Partner für Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft.

Unser Kernanliegen ist es, die Vielfalt der Interessen und Bedarfe von Jungen, Männern und Vätern sichtbar zu machen und in die Gleichstellungs- und Familienpolitik einzubringen. Wir vernetzen Fachleute und bündeln das Knowhow aus einschlägiger Forschung sowie aus der Praxis der Jungen-, Männer- und Väterarbeit – national wie international.

Das Bundesforum Männer ist Teil verschiedener Netzwerke und Gremien und Mitglied u.a. im Unabhängigen Beirat für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, im Stiftungsbeirat der Bundesstiftung Gleichstellung, im Bundesforum Familie, in der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen, im Deutschen Verein für private und öffentliche Fürsorge und im zivilgesellschaftlichen Bündnis »Sorgearbeit fair teilen«.